

## **Anfahrt und Wegbeschreibung**

### **Hinweis zu Navigationssysteme:**

Einige Navigationssysteme leiten Sie über die Zufahrt „Brunicherberg“ zum Bestattungswald. Diese Zufahrt führt über ein Privatgelände und ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt! Nutzen Sie deshalb unbedingt die Zufahrt, in beschriebener Weise, über die L 113 „Hülsparkplatz“.

### **Sie haben 2 Möglichkeiten zum Bestattungswald Freiamt zu kommen:**

- Über die L 113 aus Richtung Malterdingen/Kenzingen/Heimbach
- Von der anderen Seite aus Richtung Freiamt/Ottoschwanden/Hard

Die Abzweigung an der L 113 ist auf Höhe der „Fuchslochbrücke“ mit „Bestattungswald“ gut ausgeschildert.

Die Abzweigung befindet sich zwischen den Ortsteilen Ottoschwanden/Hard und Malterdingen/Auhof.

Wenn Sie von der L 113 abbiegen, gelangen Sie nach ca. 250m Waldweg an den „Hülsparkplatz“. Hier finden bei größeren Bestattungen ca. 50 Fahrzeuge ausreichend Platz.

Nutzen Sie nach Möglichkeit diesen Parkplatz für Ihren Besuch im Bestattungswald. Sind Sie gut zu Fuß, erreichen Sie den Beginn des Bestattungswaldes nach ca. 1 km in ca. 15 min. Gehzeit. Planen Sie aber genügend Zeit ein. Entlang des Waldweges befinden sich Wegweiser.

Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, bilden Sie bei größeren Bestattungen ab hier möglichst Fahrgemeinschaften. Wir wollen die Beunruhigung des Waldes so gering wie möglich halten und bei größeren Bestattungen den Parkplatz am Bestattungswald nicht überfüllen.

Bei Bestattungen mit einer sehr großen Anzahl von Gästen, bitten wir darum zusätzlich den öffentlichen Parkplatz „Freihof“ zu nutzen und von hier aus Fahrgemeinschaften zu bilden.

Am Eingang des Bestattungswaldes, befinden sich weitere 10 Parkplätze für Besucher mit Mobilitätseinschränkungen. Von hier aus führt ein Fußpfad durch den Bestattungswald zum kleinen Andachtsplatz in ca. 15m Entfernung und zum großen Andachtsplatz in ca. 150 m Entfernung. Eine Umfahrung des Bestattungswaldes mit dem PKW führt zur Beunruhigung und ist nicht erlaubt.

Besuchen Sie den Bestattungswald möglichst nur in der Zeit von 1 Stunde nach Sonnenaufgang, bis 1 Stunde vor Sonnenuntergang. In der Zwischenzeit soll der Wald als Lebensraum der Wildtiere, ungestört bleiben.

Nutzen Sie bei Ihrer Rückfahrt bitte den gleichen Weg wie bei Ihrer Anfahrt. Auch hier ist die Verbindung zum „Brunicherberg“ für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Wir hoffen, dass Sie durch diese Beschreibung gut und sicher zum Bestattungswald finden.

## **Hinweise zur Sicherheit**

### **Sturm und Astbruch:**

Die Sicherheit aller Waldbesucher ist uns wichtig. Deshalb finden regelmäßig Baumkontrollen im Bestattungswald statt. Trotzdem bietet der Wald Ihnen als Besucher keine 100 % Sicherheit. Besonders bei starkem Wind können einzelne Äste an Bäumen brechen und Äste aus den Kronen der Bäume zur Erde fallen. Bei starkem Sturm, oder bei Orkanböen können auch Bäume entwurzelt und geworfen werden. Deshalb ist laut Satzung der Bestattungswald bei Sturm geschlossen.

Im Frühjahr 2020 hat ein Sturmereignis eine an den Bestattungswald angrenzende Waldfläche auf Gemarkung Kenzingen schwer geschädigt. Durch dieses Ereignis ist nach unserer Einschätzung der nördlichste Teil des Bestattungswaldes einer erhöhten Sturmgefährdung ausgesetzt. In diesem Teil werden wir als Vorsichtsmaßnahme vorübergehend keine neuen Nutzungsrechte an Bestattungsbäumen vergeben. Sollten sich die vorhandenen Bäume nach einigen Jahren als stabil erweisen, wird der Bestattungswald dann wieder voll zugänglich und belegbar sein. Diesen Teil haben wir zur besseren Sichtbarkeit durch sogenannte Holzbarken im Bestand markiert. (siehe Punktlinie im Bestandsplan) Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

### **Tiere:**

Da im Wald Zecken leben, empfehlen wir Ihnen, lange Kleidung zu tragen und sich nach einem Waldbesuch auf Zecken zu kontrollieren, damit sich diese nicht festbeißen können.

### **Rettungspunkte der Leitstelle Emmendingen:**

Sollten Sie dringende ärztliche Hilfe benötigen, verständigen Sie bitte die Rettungsleitstelle Emmendingen. Rufnummer: 19222 oder verwenden Sie den Notruf 112.

Die nächstgelegenen Rettungspunkte befinden sich beim Freihof (Nr. 33) und beim Auhof (Nr. 30).